

Wie sicher sind Datenaustauschdienste?

Unternehmen sollten Risiken im Blick behalten und professionelle File-Sharing-Lösungen nutzen

In Zeiten immer mobilerer Arbeitswelten erfreuen sich File-Sharing-Dienste wie Dropbox oder WeTransfer auch bei Unternehmen im Kammerbezirk Coburg steigender Beliebtheit. Sicherheitsaspekte sollten auch bei ihnen nicht vernachlässigt werden.

„Denn Unternehmen verfügen über unzählige Daten und Dateien, die von Grafiken, Video, Audio, Präsentationsdokumenten, Tabellenkalkulationen usw. reichen und oft sehr groß sind“, so IHK-Referent Rico Seyd. Dadurch kann das Versenden per E-Mail-Anhang oft zum Problem werden und es werden vermehrt o. g. Datenaustausch-Dienste verwendet.

„Um Informationssicherheitsvorfälle und Datenpannen zu verhindern, sollten professionelle File-Sharing-Lösungen genutzt werden, denn die Nutzung externer Filesharing-Dienste ohne Managementfunktionen und Berechtigungskonzepten ist mit Risiken verbunden“, erläutert Markus Vollmuth, Informationssicherheitsberater bei der atarax-Unternehmensgruppe.

Die Nutzung von externen Filesharing-Plattformen stellt aus Sicht der Informationssicherheit immer eine potenzielle Verletzung der Schutzziele „Vertraulichkeit“, „Verfügbarkeit“ und „Integrität“ dar:

- **Absicherung:** Es werden Dienste eingesetzt, deren Verarbeitungssicherheit unklar und teilweise zweifelhaft ist.
- **Kontrollverlust:** Firmendaten können



Viele Unternehmen nutzen Internet-Dienstleister für den Austausch größerer Datenpakete. Auch Hacker wissen das und haben schon Werkzeuge für ihr „Geschäft“ entwickelt.

auf beliebige Server transferiert werden, eine Kontrolle seitens des Unternehmens ist nicht möglich.

- **Wiederherstellbarkeit:** Filesharing-Dienste sind nicht Gegenstand des Backupkonzepts. Datenverluste können im Regelfall nicht ausgeglichen werden.
- **Keine zentrale Datenhaltung:** Es kann zu doppelter Datenhaltung, Datenorganisation und Inkonsistenzen von Dateiversionen kommen.
- **Malware:** Es werden weitere Einfallssture für Phishing und Malware geöffnet.

So haben z. B. IT-Sicherheitsforscher eine neue Windows-Malware, die auf den Namen „Crutch“ getauft wurde, entdeckt und analysiert. „Crutch“ ist eigent-

lich eine ganze Toolsammlung, die dazu dient, vertrauliche Dateien von betroffenen Systemen zu kopieren und an die Cyberkriminellen zu schicken.

Diese Daten werden unter Verwendung der offiziellen Dropbox-Programmierschnittstelle an fest hinterlegte Dropbox-Accounts der Kriminellen gesendet. Der hauptsächliche Grund für die Dropbox-Nutzung ist wohl, dass „Crutch“ durch die Nutzung legitimer Infrastrukturen mehrere Security-Maßnahmen austricksen kann. Der Dropbox-Traffic fügt sich unauffällig in den regulären Netzwerkttraffic ein und erregt daher relativ wenig Aufmerksamkeit. ■

Autoren: Rico Seyd (IHK zu Coburg), Markus Vollmuth (atarax Unternehmensgruppe)

Neue Technologien interaktiv erleben

„Roadmap flexPro“: ein digitales Angebot für mittlere und kleine Unternehmen

Das Projekt „Roadmap flexPro“ der Hochschule Coburg und Universität Bayreuth bietet auf seinem Internetportal kleinen und mittleren Unternehmen eine anschauliche, interaktive Präsentation neuer Technologien und wissenschaftlicher Verfahren.

Die Website des von der Europäischen Union geförderten Projekts lädt Unternehmen dazu ein, Innova-

tionspotenziale insbesondere in den Bereichen Robotik, 3D-Druck und künstliche Intelligenz kennenzulernen. Der Zugang zum Portal ist kostenfrei und erfordert keine Anmeldung.

Hochschule Coburg und Universität Bayreuth wenden sich mit dem Projekt „Roadmap flexPro“ an kleine und mittlere Unternehmen, die vor der Herausforderung stehen, aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung in tägliche Betriebs-

abläufe zu integrieren. Diesen Wissens- und Technologietransfer zu erleichtern, ist Ziel des Internetportals: technologietransfer.roadmap-flexpro.de.

Unternehmen sind eingeladen, direkten Kontakt mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Coburg und Bayreuth aufzunehmen, um Detailfragen zu klären und sich vertraulich über die Möglichkeiten einer Kooperation auszutauschen. ■